

# **IGS „Erwin Fischer“**

**13.3.2012**

**Im März 2009 erhielten wir das  
Zertifikat „Gesunde Schule“.  
Heute erhalten wir wieder die  
Möglichkeit das Zertifikat zu  
bestätigen.**

**Was ist seit  
2009 besser  
geworden?**

# Berufsorientierung in allen Klassenstufen

45 Schüler der 8.-10.  
Klassen können ihren  
Wahlkurs in **Betrieben  
und Sportvereinen**  
absolvieren.

# HEE – Projekt speziell in allen 7. Klassen

Die Schüler arbeiten jeden Donnerstag über 8 Wochen und wechseln dann, sodass sich jeder in folgenden Kursen auf das „praktische Leben“ vorbereitet:

→ gesunde Ernährung

→ Handwerkliches

→ fit for future

→ Musik und Theater

Seit Beginn dieses Schuljahres haben wir eine Schülerküche. Finanziert wurde sie überwiegend vom gesparten Geld für Möbel. Töpfe, Geschirr und alle anderen Gerätschaften sind Spenden.



# Schüleraktivitäten sind stärker geworden!

→ Die Schülervertreter treffen sich jeden Monat, tauschen sich über Probleme aus und organisieren oder entscheiden bei Veranstaltungen aktiv mit.

z.B. Zustand des Schulhauses, Projekte, Schulhofgestaltung, Schulhausgestaltung, Reinigungsaktionen, Baumpflanzaktionen

u.S.W.

**→ Die Schülersaufsichten sind zuverlässiger geworden.**

**→ 3-5 Schüler arbeiten im Steuerkreis „Gesunde Schule“ mit.**

**→ Der Schulfunk wird regelmäßig organisiert.**

**→ Wettbewerbe finden statt z.B. Sport und Ordnung/Sauberkeit/Handynutzung.**

# Kommunikation der Schüler untereinander

Die Schüler der 5. Klassen lernen sich in der ersten Schulwoche kennen, werden mit den Regeln des stressfreien Zusammenlebens vertraut gemacht und von älteren Schülern dabei begleitet.



# Viele Eltern machen mit!

- Im Steuerkreis arbeiten  
3-5 Eltern regelmäßig mit.
- Die Frühstücksversorgung und  
Getränkverkauf wird durch ein  
Elternteil ohne Honorar  
organisiert.

**→ In der Schulkonferenz sind viele Eltern aus allen Klassen in 3 Arbeitsgruppen organisiert und haben schon Fortschritte in der Schulentwicklung erreicht : \***“Inhaltliches“****

**\***“Bauliches“****

**\***“Gesunde Schule“****

**→ Zahlreiche Gespräche zum Arbeits -u. Sozialverhalten der Schüler führen zu Verbesserungen im Arbeitsklima.**

# Lehrergesundheit

Das Trainingsraumprinzip  
organisieren wir schon  
das 2. Jahr,  
um die Arbeitsruhe zu  
optimieren.

**Herr Grünberg ist seit diesem  
Schuljahr als Schulsozialarbeiter  
im Ganztagsbereich tätig.  
Wieder mehr Schüler verbringen  
dort die unterrichtsfreie Zeit.**

**Wie soll es  
weitergehen?**

**→ Die sportlichen  
traditionellen Aktivitäten  
werden beibehalten:**

**\*sportliche Ganztagsangebote**

**\*Wasserwanderlager**

**\*Skilager**

**\*innerschulische und  
außerschulische  
Sportwettkämpfe**

**→ Das HEE-Projekt soll in der 7. und 8. Klasse stattfinden.**

**→ Die Berufsorientierung durch Betriebspraktika ab Klasse 8 wird ausgebaut.**

**→ Die guten Erfahrungen bei der Durchführung von Gesundheitsprojekten müssen wir weiten nutzen und ausbauen:  
z.B. die Gesundheitstage in der 5. Klasse, Reanimationsübungen in den Klassenleiterstunden,  
die Projektgruppe “Schulsanitäter“...**



**→ Die positive Entwicklung im Bereich der Schulsozialarbeit muss unbedingt unterstützt werden.**

**→ Die Unterstützung der Schüler mit Förder- und Förderbedarf wollen wir noch effektiver gestalten.**

**→ Das Trainingsraumprinzip  
wird fortgesetzt.**

**→ Die Lehrer besuchen  
regelmäßig Fortbildungen, um  
praktikable  
gesundheitsfördernde  
Methoden im Unterricht  
anwenden zu können.**

**→ Wir organisieren laufende Aktivitäten, bei denen die Schüler durch eigenes Handeln die Schulsituation verbessern: z.B. Reinigungsarbeiten im Haus und auf dem Schulgelände  
Dabei muss der Schülerrat noch aktiver werden.**

**→ Das Frühstücks- u.  
Getränkeangebot im  
Schülercafe kann auch in  
Zukunft durch Herrn Starke  
erfolgen.**

**→ Der Wechsel des  
Mittagessenanbieters soll mehr  
Abwechslung und eine  
Verbesserung der Qualität des  
Essens bringen.**

**→ Das effektivere Bemühen um eine Grundsanierung des Schulhauses, wollen wir dadurch erreichen, dass noch mehr Außenstehende den Zustand erkennen und uns helfen.**

**→ Wir nehmen am Landesprojekt  
„Anschub – Gesunde Schule“ teil.  
Dabei nutzen wir die umfangreichen  
Erfahrungen der Projektbeauftragten  
Frau Filter.**

***„Wir müssen es erst mit den  
Lebensproblemen der  
Schülerinnen und Schüler  
aufnehmen, bevor wir ihre  
Lernprobleme lösen  
können“.***

***H. Hentig***